

Steckbriefe

„Kirchliche/Kirchennahe Organisationen“

St.Aegidius, Aegidienberg

Sachausschuss Weltkirche

Leitung: Dorothe Schmickler

Partnerschaft Santa Luzia im Nordosten Brasilien

- Briefwechsel
- Gegenseitige Besuche
- **Finanzielle Unterstützung über Spenden und Beteiligung an diversen Veranstaltungen , z.B. :**
 - Sternsingeraktion (Leitung: Jutta Patterer)**
 - Blumenstand Pfarrfest**

Umfeld:

Sternsinger: Kommunionkinder, Schüler-Grundschule, Katecheten, Eltern

Gemeinde (Gottesdienstbesucher)

Aktive:7

Kirchliche Bezugspunkte:

Mission: Partnerschaft, Finanzielle Unterstützung

Pastoral: Gemeinsame Gottesdienste (bei seltenen Besuchen)

Probleme: Einseitige Partnerschaft (Finanzielle Unterstützung)

Ziele:

Weitere Partnerschaft oder Projektunterstützung oder Anschluß an bestehende Partnerschaft ; Neue Spendenmöglichkeiten

Präsenzveranstaltungen: Bücherfest, Patrozinium, Landestypischer Gottesdienst

Probleme für echte Partnerschaft: Sprache, Kultur-/Mentalitätsunterschiede, Entfernung; Mangelnde Resonanz in der Gemeinde

Finanzen:

Spenden (Sternsinger), Dauerspender, Eventeinnahmen

Problem: Abnahme bzw. keine neuen Dauerspender

Gebäude/Räume:

Kirche, Pfarrzentrum

Zukunft

Beteiligung bei den Sternsängern ausbauen (Messdiener, Schulkinder)

Präsenzveranstaltungen ausweiten (Events)

Ökumene

Evtl. Zukunftsprojekt

Kommunikation

Intern: Besprechungen im privaten Kreis, E-Mail, Telefon, Persönliche Briefe

Extern: Pfarrnachrichten, Horizont, Aushang, Örtliche Presse

Kirchenchor Cäcilia St.Aegidius

Vorsitzende: Ulrike Müller

Chorleiter: Stefan Schwebig

Aktivitäten

- **Chorgesang bei der Liturgie an Festtagen**
 - **Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Kinderkommunion, Fronleichnam (Kirche und Prozession), Patronatsfest, Allerheiligen am Friedhof**
- **Chorgesang an weltlichen Festen**
 - **Maiansingen, Serenaden, Jubiläen, Volkstrauertag**
- **Beteiligungen beim**
 - **Pfarrfest, Karnevalssonntag alle zwei Jahre (Bewirtung, Küche, Bonverkauf)**
 - **Martinszug (Bewirtung bei einer Feier nach dem Martinszug, falls die wieder aufleben sollte)**
 - **Kontaktpflege zu den weltlichen Ortsvereinen (Singen in der Hubertusmesse, Teilnahme am Karnelvalsanzug)**
- **Ausrichtung der Kirmes alle vier Jahre**

Umfeld:

28 aktive erwachsene Sängerinnen und Sänger; vorwiegend Frauen

Kirchliche Bezugspunkte:

Liturgie

Ziele:

Mitgestaltung der Liturgie, Brauchtumpflege

Finanzen:

Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse des Kirchenverbandes auf Antrag

Gebäude/Räume:

Kirche, Pfarrzentrum, Friedhof

Zukunft

Ohne Nachwuchs werden wir nicht lange bestehen bleiben

Ökumene

keine

Kommunikation

intern: mündlich, Telefon, Internet (E-Mail), Jahreshauptversammlung

extern: Pfarrnachrichten, Horizont, örtl. Presse, Internet

kfd St. Aegidius

Leiterin: Ingrid Weber

Aktivitäten

- **Weltgebetstag: --Informationsnachmittag Land und Leute (Gemeindehaus Friedenskirche) --Gebetsgottesdienst (Friedenskirche) mit anschließendem gemütlichen Beisammensein**
- **Frauenmessen jeden 1. Mittwoch im Monat**
- **Handarbeitskreis 1x monatlich**
- **Dekanatsrunde (Pfarrzentrum)**
- **Herbstbasar (Pfarrzentrum)**
- **Ausflüge im Juni, Oktober und Dezember**
- **Kaffeeklatsch der Frauen ab und an**
- **Wandertage alle 2 Monate**
- **Kuchenbuffet zum Patronatsfest (Pfarrzentrum)**
- **Adventscafe mit großer Kaffeeteria und kleinem Basar (Pfarrzentrum)**
- **Adventfeier für Senioren und kfd an Nikolaus, zusammen mit der Caritas (Pfarrzentrum)**
- **Frauenkarneval und Beteiligung am Karnevalssonntag und am Veilchendienstagsumzug in Aegidienberg**

Umfeld:

Frauen, z.Zt.158 Mitglieder; davon 30 Aktive .

Neuzugänge wenn Frauen in Rente gehen, die Kinder aus dem Haus sind oder der Partner verstorben ist.

Probleme: Überalterung, wenig neue junge Frauen.

Kirchliche Bezugspunkte:

Liturgie/Pastoral: Frauenmessen, Weltgebetstag

Ziele:

Frauen sollen weiterhin ungezwungen zusammenkommen können.

Problem: Keine Resonanz für Veranstaltungen, die nicht örtlich stattfinden.

Finanzen:

Mitgliederbeiträge, geringe Spenden

Problem: Es verbleibt örtlich ein zu geringer Teil (4,50 € von 19.-€)

Gebäude/Räume:

Pfarrzentrum, Kirche, Private Räume für Vorstandstreffen und kleinere

Vorbereitungen Problem: Wenn das Pfarrzentrum nicht mehr zur Verfügung stünde.

Zukunft

Fortführung der bisherigen Aktivitäten und Ergänzung, z.Bsp.: Osteragape,

Osterbasar, Frühstück zur Jubelkommunion, Kaffeeteria zum Pfarrfest

Ökumene

Ev. Mitglieder, Weltgebetstag

Kommunikation

Intern: Besprechungen, Telefon

Extern: Pfarrnachrichten, Horizont, Aushang (Plakate), Örtliche Presse,

Internet (kfd- Darstellung)

Caritas

Vorsitzende: Ursula Stockhausen

Aktivitäten

- Rosenkranzgebet an der Dachsbergkapelle
- Krankenhausbesuchsdienst
- Altenheimbesuchsdienst
 - Geburtstage (75 / 80 / 85 / danach jedes Jahr) mit kleinem Präsent
 - Basteln
- Karnevalsauftritte
 - Altenheime, Bürgerhaus, Pfarrzentrum
- Seniorennachmittag an Nikolaus zusammen mit der KfD

Neue bzw. zu aktivierende Aktivitäten/Caritative Projekte

- Hilfe zur Selbsthilfe für junge Frauen
 - Kochkurs, Nähkurs
- Unterstützung Bedürftiger in der Gemeinde, z.B.:
 - Weihnachtsbaumaktion für Kinder
 - Schulranzenaktion
- Beteiligung an Flohmarktaktionen

Umfeld:

Schwerpunkt Senioren, Basteln für Kinder bei Veranstaltungen

Aktive: 26 Spendensammler, 10 Krankenhaus-/Altenheimbesuchsdienst

Problem: zu wenig junge Aktive

Kirchliche Bezugspunkte:

Caritatarbeit

Pastoral :Maiandacht Dachsberg, Rosenkranzgebet Altenheim Brüingsberg

Problem: Es wird mehr pastorale Unterstützung gewünscht.

Ziele:

Neue umsetzbare Aktivitäten

Probleme: Neue Helfer finden (z.Bsp.: Leih-Oma/-Opa und jüngere aktive Helfer/Innen), aber auch die richtigen Zielgruppen finden

Finanzen:

Spenden

Problem: Sammlerinnen werden immer älter.

Gebäude/Räume:

Räume (Pfarrheim) werden für neue Aktivitäten benötigt.

Zukunft

Aktivitäten für neue Zielgruppen (z.Bsp.: Kinder , junge Mütter)

Zusammenarbeit mit der Diakonie.

Ökumene

Bisher nicht.

Kommunikation

Intern: Besprechungen, Persönliche Kontakte, Telefon

Extern: Pfarrnachrichten

Zertifiziertes Familienzentrum NRW

Leiterin: Karin Casel

Kath. Kindergarten St.Aegidius

Träger: Kath. Kirchengemeinde St.Aegidius

Aktivitäten für Familien aus der Umgebung

- Beratung und Begleitung in Erziehungsfragen
- Beratung in Konfliktsituationen
- Meditation
- Sprechstunden für sprachliche Probleme
- Ausbildung und Vermittlung von Babysittern
- Vermittlung von Tagesmüttern
- Kurs: „Das erste Lebensjahr“ nach Emmi Pikler
- Elternkurse und –Abende zur Stärkung der Erziehungskompetenzen
- „Elterncafe“ als Kontaktmöglichkeit der Eltern untereinander

Umfeld:

65 Kinder im Kindergarten: 2 Gruppen mit Kindern von 2-6 Jahren,
1 Gruppe mit Kindern von 3 -6 Jahren.

Aktive: Personal 9, Elternrat 8 plus Förderverein 3.

Kontakte mit den Kindern zum Seniorenheim

Ca. 30 Jugendliche Babysitter (Ausbildung und Vermittlung); Familien-Bildungsangebote zur Erziehungskompetenz.

Aktive Katholiken (ca.10), auch Familien aus dem Umkreis.

Kirchliche Bezugspunkte:

Caritas: Unterstützung bedürftiger Kinder und Familien

Glaubensverkündigung: Wertevermittlung, Das Leben von Jesus, Gemeinsame Gebete, Gottesdienste im Kirchenraum, Teilnahme am Gemeindeleben: z.B. Palmprozession

Ziele:

Als Teil der Gemeinde wahrnehmbar sein.

Einrichtung, die Familien in vielen Lebenslagen niederschwellig Hilfe und Unterstützung anbietet

Begleitung der Familien in einer wichtigen Phase der Kinder (2 – 6 Jahre, bzw. in Zukunft 0-6 Jahre)

Problem: Im Moment ist noch nicht ganz klar, wer aus dem Pastoralteam für uns Ansprechpartner ist.

Finanzen:

Kommune, Land und Träger (kath. Kirchengemeindeverband) und Elternbeiträge, die von der Kommune festgelegt werden tragen die Kindpauschalen. Die Trägeranteile werden vornehmlich aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Unklar ist, ob Struktur- und Gesetzänderungen (KIBiz) Personal- und Finanzprobleme bringen.

Gebäude/Räume:

Städtisches Haus, unklar, ob Antrag auf Erweiterung & Umbau von den verschiedenen Instanzen genehmigt wird.

Stundenweise werden Räume im Pfarrzentrum und der Schulturnhalle genutzt.

Noch Zertifiziertes Familienzentrum NRW

Zukunft

Wenn Erweiterung und Umbau genehmigt und dann umgesetzt werden, kann das Angebot des KiGa /Familienzentrums auf die Altersgruppe Kinder von 0 - 3 Jahren ausgedehnt

Ökumene

Es werden auch ev. Kinder aufgenommen. Kontakte zum ev. Kindergarten sind vorhanden.

Kommunikation

Intern: Teamsitzungen, Spontane Absprachen, persönliche Gespräche,
Extern: Aushang, Örtliche Presse, Internet, Flyer, E-Mail, Pfarrnachrichten, Tür-und Angelgespräche mit Eltern, Terminvereinbarungen mit Eltern.

Sachbereich Kirchliches Leben

Leiterin (Start): Dipl.Psych. Irmgard Staab

Vertreterin: Ingrid Arz

Aktivitäten:

- Glaubensgesprächskreis der Frauen
Von Anf. Sept. bis Ende April, 14 tägig; Wortgottesdienste
- Frauenbesinnungstage (2x im Jahr)
- Beteiligung am ökumenischen Weltgebetstag der Frauen (mit kfd, GGF, ev. Frauenhilfe, Frauenfrühstück)
- Ökumenische Pilgerwoche (Wanderung, gemeinsamer Gottesdienst am Buß- und Betttag, liturgische Nacht, ...)
- Terminabsprache: Lektorenkonferenz und Kommunionhelfer

Geplante Aktivitäten:

- Taufkatechese als Vorbereitung für das Taufgespräch mit dem Pfarrer
- Vorträge für Eltern und Großeltern insbes. zum Thema "Kinder und Jugend"
- Ökumenisches „Pfingstfeuer“ am Dreifaltigkeitssonntag (3. So nach Pfingsten)
- Ggf. Beteiligung Liturgieausschuss

Umfeld:

Frauen; Gesprächskreis ca. 15-20 Teilnehmer, Besinnungstage ca. 10-15 Teilnehmer; bei ökumenischer Pilgerwoche auch Teilnahme von Männern

Problem: Überalterung, „Schwellenängste“ von Außenstehenden oder in anderen kirchlichen Gruppen Engagierten.

Kirchliche Bezugspunkte:

1. Mitgestaltung des ökumenischen Weltgebetstages: Infoveranstaltungen zum „Themenland“ (Landesinfos, Gebetsordnung, gemeinsames Essen), Mitgestaltung der Gottesdienste
2. Mitgestaltung ökumenische Pilgerwoche (s.o.)
3. Gestaltung der Gottesdienste im Rahmen des Glaubensgesprächskreises

Ziele:

Weiterhin Freude am Glauben wecken und erhalten;

Verstärkt jüngere Frauen gewinnen

Finanzen:

Bisher keine finanzielle Unterstützung durch Pfarrgemeinde – Veranstaltungen werden durch Unkostenbeiträge der Teilnehmer finanziert; tlw. werden ökumenische Veranstaltungen durch die evangelische Gemeinde mitfinanziert

Gebäude/Räume:

Glaubensgesprächskreis: Pfarrzentrum, Franziskushaus

Weltgebetstag: (im jährlichen Wechsel mit ev. Gemeinde) Pfarrzentrum, Kirche, Franziskushaus

Besinnungstage: bisher extern (Kloster Heiligkreuz Bad Honnef), voraussichtlich künftig im Pfarrzentrum

Zukunft + Ökumene:

s.o.

Kommunikation:

Rundbriefe (Glaubensgesprächskreis); Ankündigungen Pfarrnachrichten / „Horizonte“

Kath. Öffentliche Bücherei

Leiterin: Monika Jostes

Aktivitäten

- **Büchereiführerscheine für**
 - Vorschulkinder Familienzentrum
 - Wurzelkinder und Sonnenkinder (ev. Kindertagesstätte)
- **Büchereikompass AG „Bücherwurm“ (Offene Ganztagschule)**
- **Klassenführung Grundschule**
- **Bunter Spielenachmittag Grundschule**
- **Grosses Bücherfest im Pfarrzentrum mit Weihnachtsbuchausstellung**

Umfeld:

Ansprache über Kindergärten (4) und Grundschule.

Leser je ca. 20 Kinder je Kindergarten/Grundschule, Junge Familien, Erwachsene-Mittelalter, Senioren

Aktive Helfer 9

Kirchliche Bezugspunkte:

Treffpunkt der Gemeinde: z.B. Gespräche mit Eltern an Kindernachmittagen auch über Kirche und Religion.

Angebot religiöser Bücher.

Ziele:

Menschen ans Lesen bringen: Lesen macht Spaß, eröffnet neue Welten.

Finanzen:

Jahresbeitrag; Zuschüsse Bistum und Gemeinde

Einnahmen zu gering für nötige Aktualisierungen.

Gebäude/Räume:

Marienhaus der Gemeinde.

Problem wohin, wenn das Marienhaus abgestoßen würde.

Zukunft

Zunehmend Problem freiwillige Helfer im Ehrenamt zu finden.

Es ist viel Werbeaufwand erforderlich die kath. Bücherei bekannt und attraktiv zu machen.

Da die ev. Bücherei die gleichen Probleme hat (Helfer, Räume, Finanzen, Werbung) wie die kath. Bücherei und gleiche Ansätze verfolgt, könnte eine gemeinsame Bücherei für Aegidienberg in Frage kommen.

Ökumene

1x im Jahr großes ökumenisches Bücherfest

MitarbeiterInnen und Leser aus allen Konfessionen.

Kommunikation

Intern: Persönliche Absprachen

Extern: Öffentlichkeitsarbeit über die Presse, Plakate, Handzettel, Persönliche Ansprachen

Kapellenverein Wühlscheid/Orscheid

Leitung: Rudolf Schmitz

Aktivitäten

- Der Verein pflegt und beaufsichtigt die Dachsbergkapelle
- Er organisiert am 2. Sonntag im Mai (nach der Dachsbergprozession) die abschließende Andacht an der geschmückten Kapelle.

Umfeld:

Ca. 6-10 Mitglieder zwischen 50 und 80; bewusst nur Ortsansässige aus Orscheid oder Wühlscheid (wg. örtlicher Nähe)

Kirchliche Bezugspunkte:

Angebot zur Anbetung / zusätzliche, „unverbindliche“ Möglichkeit zum Gebet
Maiandacht (s.o.)

Ziele:

Erhalt der Kapelle und damit des Gebets-„Angebotes“

Finanzen:

Die Kapelle und der Verein trägt sich durch Spenden

Gebäude/Räume:

Dachsbergkapelle

Treffen in Privathäusern der Mitglieder

Zukunft

s. Ziele

Ökumene

Keine Bezugspunkte – Kapelle steht aber selbstverständlich jedem offen

Kommunikation

Jahresversammlung; mündliche Absprachen zwischen den Mitgliedern;

Dachsbergprozession / Maiandacht: Vermeldung, Pfarrnachrichten

Pfarrausschuss St. Aegidius

Leitung: Offen

Aktivitäten

- **Weihnachtlicher Kirchenschmuck**
- **Sternsinger**
- **Fastelovend mit Schlüsselübergabe**
- **Osterfeuer und Osterfrühstück (Agape)**
- **Fronleichnamsprozession**
- **Pfarrfest**
- **Martinszug**
- **Erstkommunion, zusammen mit der Gemeindeferentin**
- **Jubelkommunion, zusammen mit dem Pfarrbüro**
- **Ewiges Gebet**
- **Liturgie, besondere Gottesdienste**
- **Dachsbergprozession**

Neue Sachbereiche im Aufbau:

- **Kinder, Jugend**
- **Kirchliches Leben**
- **Ökumene**
- **Offen: Festauschuss, Liturgieausschuss**

Umfeld:

Kerngemeinde

Mitglieder: 9 Leiterinnen/Leiter der kirchlichen/kirchennahen Organisationen

1 Pfarrer, 5 PGR-Mitglieder, 1KV-Mitglied

Probleme: Keine Leiter für den PGR und den „Festausschuss“;

Aufgaben können nur wahrgenommen werden, wenn sich jemand für die Organisation findet.

Kirchliche Bezugspunkte:

Pastoral, Gemeinde, Probleme: Starke Traditionsorientierung

Neue Sachbereiche in Vorbereitung: Kinder, Jugend; Ökumene, Kirchliches Leben

Ziele:

Vorrangig Leiter finden. Unterstützung des PGR. Liturgieausschuss einrichten.

Finanzen:

Keine; Problem: Ohne Moos nichts los. Es sind finanzielle Unterstützungen erforderlich (z. Bsp. Für einen zu gründenden Kinderchor).

Gebäude/Räume:

Pfarrzentrum, Kirche

Zukunft

Zusammenarbeit im Kirchenverband. Wahl des nächsten Pfarrausschusses.

Ökumene

Zukunftsprojekt

Kommunikation

Intern: Besprechungen, E-Mail, Telefon,

Extern: Pfarrnachrichten, Horizont, Aushang, Örtliche Presse